



NATIONALRATSWAHL 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Was wird gewählt?

Am 29. September 2013 findet die Wahl zum Nationalrat statt. Sie bestimmen dabei die 183 Abgeordneten zum Nationalrat. Die Wahlen finden spätestens alle fünf Jahre statt.

Vorzugsstimmen – was hat sich geändert?

Erstmals können Sie innerhalb der von Ihnen gewählten Partei drei Vorzugsstimmen vergeben. Dadurch setzen Sie sich für eine Neureihung der Bewerberinnen und/oder Bewerber innerhalb der Regionalparteiliste, der Landesparteiliste oder – neu – der Bundesparteiliste ein.

- 1. Die Namen der Bewerberinnen und Bewerber der Regionalparteilisten finden Sie auf dem amtlichen Stimmzettel abgedruckt.
- 2. Aufstellungen über Namen der Bewerberinnen und Bewerber der Landesparteilisten und der Bundesparteilisten finden Sie in der Nähe des Wahllokals und jeder Wahlkarte beigelegt.
- 3. Vorzugsstimmen für Bewerberinnen und Bewerber auf Regionalparteilisten werden durch Ankreuzen auf dem Stimmzettel vergeben. Bei den Landesparteilisten und Bundesparteilisten reicht die Eintragung der Reihungsnummer (laut Aufstellung) in der entsprechenden Rubrik aus.

Wer darf wählen?

Sie sind wahlberechtigt, wenn Sie spätestens am Wahltag (29. September 2013) 16 Jahre alt werden und

- am Stichtag (9. Juli 2013) österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sind oder
- Auslandsösterreicher in oder Auslandsösterreicher (Hauptwohnsitz im Ausland) und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wie kann ich wählen?

Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde: Wie bisher können Sie bei der Nationalratswahl am Wahltag in der Gemeinde Ihres Hauptwohnsitzes im Wahllokal wählen. Dafür müssen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Pass, Personalausweis, Führerschein) oder einen anderen Nachweis Ihrer Identität mitnehmen.

Wichtig: Werden Sie voraussichtlich nicht im Wahllokal wählen können, so beantragen Sie bitte gleich Ihre Wahlkarte (Anforderungskarten umseitig).

Mit Wahlkarte im Inland: Mit Ihrer Wahlkarte wählen Sie im Inland je nach Wunsch

- in einem dafür vorgesehenen Wahllokal in Österreich
- vor einer "fliegenden Wahlbehörde" (sie kommt zu Ihnen, wenn Sie bettlägerig, geh- oder transportunfähig sind)
- mittels Briefwahl (siehe nächste Seite)

Mit Wahlkarte im Ausland: Mit Ihrer Wahlkarte können Sie Ihre Stimme per Briefwahl (siehe nächste Seite) abgeben.

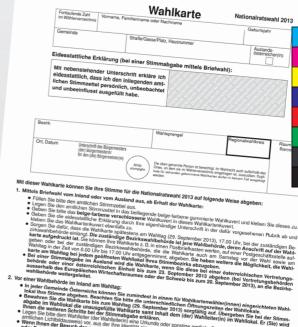
Wie komme ich zu einer Wahlkarte?

Anforderungskarte nützen: Sie können eine der umseitigen Anforderungskarten ausfüllen, abtrennen und an Ihre Hauptwohnsitz-Gemeinde oder – in Wien – an Ihr Magistratisches Bezirksamt senden. Sie erhalten Ihre Wahlkarte dann per Post – eingeschrieben – zugesendet, sofern Sie sie nicht persönlich abholen (bitte auf der Anforderungskarte vermerken).

Individuell anfordern: Sie können Ihre Wahlkarte auch persönlich oder per Telefax, per E-Mail oder via Internet bei Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde anfordern.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Um Missverständnisse zu vermeiden, kann an die zuständige Gemeinde **pro Person immer nur ein Antrag** für eine Wahlkarte gestellt werden.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche Anträge ist der 25. September 2013, für mündliche Anträge (persönliches Erscheinen notwendig!) ist es der 27. September 2013, 12.00 Uhr.



ANFORDERUNG EINER WAHLKARTE

(Bitte leserlich in Blockbuchstaben und in dunkler Farbe eintragen)

Ich werde mein Wahllokal am Wahltag nicht aufsuchen können und fordere hiermit meine persönliche Wahlkarte an.

Begründung: (z. B. Ortsabwesenheit, Bettlägerigkeit, Auslandsaufenthalt)

Bitte trennen Sie diese Karte ab und senden Sie diese in einem Kuvert oder lose an Ihre Hauptwohnsitz-Gemeinde (das ist die Gemeinde, in der Sie in die Wählerevidenz eingetragen sind). Andere Gemeinden können für Sie keine Wahlkarte ausstellen. Familienname Geburtsdatum (TT-MM-JJJJ): Straße, Hausnummer, Stiege, Tür: Telefon (optional, hilfreich bei Rückfragen):

Wahlservice Entaelt bezahlt

An die / das Gemeinde / Magistratische Bezirksamt Straße, Hausnummer Postleitzahl

wenden!

ANFORDERUNG EINER WAHLKARTE

(Bitte leserlich in Blockbuchstaben und in dunkler Farbe eintragen)



Ich werde mein Wahllokal am Wahltag nicht aufsuchen können und fordere hiermit meine persönliche Wahlkarte an.

Begründung: (z. B. Ortsabwesenheit, Bettlägerigkeit, Auslandsaufenthalt)

Bitte trennen Sie diese Karte ab und senden Sie diese in einem Kuvert oder lose an Ihre Hauptwohnsitz-Gemeinde (das ist die Gemeinde, in der Sie in die Wählerevidenz eingetragen sind). Andere Gemeinden können für Sie keine Wahlkarte ausstellen. Familienname oder Nachname: Vorname:

.....Geburtsdatum (TT-MM-JJJJ): ____ Straße, Hausnummer, Stiege, Tür:

Postleitzahl: Ort: Telefon (optional, hilfreich bei Rückfragen): Wahlservice Entgelt bezahlt

An die / das

Gemeinde / Magistratische Bezirksamt

Straße, Hausnummer







